



- ▶ Volkmar Stein mit Sächsischem Verdienstorden ausgezeichnet | Seite 1
- ▶ Umfrage: Dresden und Leipzig/Halle liegen vorn | Seite 2
- ▶ Mit „Elefanten“ und großen Schneeschiebern gegen Eis und Schnee | Seite 3
- ▶ Lufthansa Cargo verlegt Frachtflüge nach Leipzig/Halle | Seite 4
- ▶ DHL vergrößert Streckennetz | Seite 4
- ▶ Gericht bestätigt vorläufig Nachtflugverbot für Passagierflugverkehr | Seite 5
- ▶ Flugplankonferenz – Teilnehmer würden wieder nach Dresden kommen | Seite 6
- ▶ Landung auch bei schlechter Sicht | Seite 7
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 7
- ▶ Vermischtes | Seite 9

Mitteldeutsche Flughafen AG

## ▶ Volkmar Stein mit Sächsischem Verdienstorden ausgezeichnet

**Volkmar Stein, ehemaliger Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG und seit Beginn dieses Jahres im Ruhestand, wurde Ende November mit dem Sächsischen Verdienstorden ausgezeichnet.**



Volkmar Stein (l.) erhielt den Sächsischen Verdienstorden von Ministerpräsident Georg Milbradt

Ministerpräsident Georg Milbradt überreichte den Sächsischen Verdienstorden am 22. November an Volkmar Stein und acht weitere Bürger. Die feierliche Verleihung fand in der Sächsischen Staatskanzlei in Dresden statt. Volkmar Stein wurde für sein außerordentliches Engagement um den Aufbau einer leistungsstarken Verkehrsinfrastruktur im Luft-, Straßen- und Schienenverkehr ausgezeichnet. Dadurch habe er wesentlich zur wirtschaftlichen Stärkung des Freistaates und des mitteldeutschen Raumes beigetragen, hieß es in der Laudatio.

Der Sächsische Verdienstorden wurde erstmals am 27. Oktober 1997 verliehen und ist die höchste Auszeichnung des Freistaates Sachsen. Er wird an in- und ausländische Persönlichkeiten für Leistungen verliehen, die insbesondere im politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Bereich sowie auf dem Gebiet der Umwelt dem Wohl der Allgemeinheit dienen. In den vergangenen zehn Jahren haben 157 Persönlichkeiten die Auszeichnung erhalten.

Mitteldeutsche Flughafen AG

**► Umfrage: Dresden und Leipzig/Halle liegen vorn****Die Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle sind Spitze: Die Nutzer des Internetportals travelchannel.de haben den Airport in der sächsischen Landeshauptstadt zum besten deutschen Flughafen gewählt.**

Kurze Wege, modernes Ambiente, freundliche Atmosphäre: Der Flughafen Dresden schnitt bei den Umfrageteilnehmern am Besten ab

Dresden schnitt unter 23 bewerteten deutschen Flughäfen mit der Gesamtnote 1,69 am besten ab. Besonders die Nähe zum Stadtzentrum und der Service vor Ort überzeugten die Teilnehmer der Umfrage. Zweitplatzierte wurde der Flughafen Münster-Osnabrück mit einer Note 1,77. Der Airport Leipzig/Halle schaffte es punktgleich mit Münster-Osnabrück auf den dritten Platz, vor den Münchner Flughafen (1,78). Die Plätze fünf bis zehn belegen Nürnberg (1,89), Hannover (1,94), Frankfurt (1,97), Düsseldorf (1,98), Köln/Bonn (1,99) und Rostock-Laage (2,01).

An der zweiwöchigen Umfrage hatten sich 2.000 travelchannel-User beteiligt, die mehr als 200 Flughäfen in Deutschland, Europa und der Welt Schulnoten in den vier Kategorien Lage, Atmosphäre, Orientierung und Service vergaben.

Europaweit punktete der Airport Helsinki (1,52) am stärksten, weltweit der Flughafen Sydney (1,38), der damit Singapur und Hongkong auf die folgenden Plätze verwies.

[www.travelchannel.de](http://www.travelchannel.de)



Mitteldeutsche Flughafen AG

## ► Mit „Elefanten“ und großen Schneeschiebern gegen Eis und Schnee

**Früher als sonst hat sich in diesem Jahr der Winter gemeldet. Dennoch: Die Winterdienste der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden haben ihre ersten Bewährungsproben erfolgreich gemeistert und den Airlines günstige Bedingungen geboten.**



Rechtszeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit haben der Flughafen Leipzig/Halle und die im Bereich Flugzeugabfertigung tätige PortGround GmbH insgesamt 25 neue Spezialfahrzeuge erhalten. Dem Winterdienst des Airports wurden 17 Räumkehrblasgeräte übergeben. Die PortGround GmbH stellte acht Enteisungsfahrzeuge vom Typ Elephant in Dienst. Insgesamt wurden durch die beiden Unternehmen rund 12,8 Millionen Euro in die Erweiterung der Fahrzeugflotte investiert.

Mit neuen Enteisungsfahrzeugen des Typs Elephant startet die PortGround in den Winter

Mit den acht neuen Enteisungsfahrzeugen können Flugzeuge bis hin zu der Antonow 124 oder dem Airbus A 380 durch Aufsprühen eines etwa 60 Grad Celsius warmen Wasser-Glykol-Gemisches enteist werden. Insgesamt verfügt PortGround am Flughafen Leipzig/Halle über 16 derartige Fahrzeuge.

94 Mitarbeiter bilden das Team des Winterdienstes in Leipzig/Halle, die in unterschiedlichen Bereichen am Flughafen arbeiten und für den Winterdiensteinsatz geschult werden. Bei Schnee und Eis müssen sie die Start- und Landebahnen, Rollwege und Flughafenstraßen sowie die Straßen und Wege für Passagiere und Besucher räumen. Für rund 2,9 Millionen Quadratmeter, was einer Fläche von mehr als 440 Fußballfeldern entspricht, sind die „Eismänner“ verantwortlich.



Am Flughafen Dresden ist nach der Verlängerung der Start- und Landebahn auch die Fläche größer geworden, die die 140 Mitarbeiter des Winterdienstes ab diesem Winter von Schnee und Eis zu räumen haben. Die Fläche wuchs um etwa zwölf Prozent auf 543.100 Quadratmeter, was 76 Fußballfeldern entspricht.

Im Rekordwinter 2005/2006 legte der Winterdienst am Flughafen Dresden rund 40.000 Kilometer zurück – das entspricht exakt einer Erdumrundung

Der Winterdienst, in dem Beschäftigte der Bereiche Verkehr und Technik sowie der Abfertigungsgesellschaft PortGround arbeiten, ist rund um die Uhr in zwei Schichten organisiert und arbeitet eng mit den Fluglotsen der Deutschen Flugsicherung, der Verkehrszentrale des Airports und dem Deutschen Wetterdienst zusammen. Die Winterdienstbereitschaft endet am 31. März 2008.



Flughafen Leipzig/Halle

## ► Lufthansa Cargo verlegt Frachtflüge nach Leipzig/Halle

**Mit einem Flug nach Singapur hat Lufthansa Cargo zum Flugplanwechsel Ende Oktober ihren Frachtflugbetrieb von und nach Leipzig/Halle offiziell aufgenommen.**



Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Cargo AG: „Leipzig wird damit zum wichtigsten Frachterstandort der Lufthansa Cargo nach Frankfurt am Main.“ Spohr kündigte an, Lufthansa Cargo werde bis zum Frühjahr 2009 ein neues Logistikzentrum am Flughafen Leipzig/Halle errichten. Die Investitionssumme dafür werde rund 25 Millionen Euro betragen.

Der Airport Leipzig/Halle wird ab Frühjahr 2009 zudem Heimatflughafen der neuen gemeinsamen Frachtfluggesellschaft von DHL Express und Lufthansa Cargo. Mit elf neuen Frachtflugzeugen vom Typ Boeing 777-200 LRF sollen vorwiegend Ziele in Asien und in den USA angefliegen werden.

Mit 21 wöchentlichen Frequenzen verbindet Lufthansa Cargo im Rahmen des interkontinentalen Joint Ventures mit DHL Express den europäischen Kontinent mit Logistikzentren in Asien und den USA

[www.lufthansa-cargo.com](http://www.lufthansa-cargo.com)

Flughafen Leipzig/Halle

## ► DHL vergrößert Streckennetz

**Die Deutsche Post-Express-Tochter DHL baut schrittweise ihr Transportnetz am Flughafen Leipzig/Halle weiter aus.**



Seit Ende Oktober nutzen täglich 32 DHL-Flugzeuge und damit 18 mehr als bislang den mittel-deutschen Airport.

Der Ausbau des Flugbetriebs ist ein weiterer Schritt beim Aufbau des Luftfrachtdrehkreuzes zum europäischen Hauptumschlagplatz von DHL. Mit der Inbetriebnahme des Drehkreuzes im kommenden Jahr werden dann täglich mehr als 50 Frachtflugzeuge in Leipzig/Halle starten und landen.

Seit Oktober werden ab Leipzig/Halle unter anderem auch Wilmington in den USA, Hongkong, Delhi und Bahrein von DHL angefliegen



Bereits heute werden werktags 500 Tonnen Fracht umgeschlagen und weiter transportiert. Mit dem vollständigen Betrieb sollen ab 2008 zunächst 1.500 Tonnen pro Nacht und bis 2012 täglich rund 2.000 Tonnen bewegt werden. DHL setzt dafür Frachtflugzeuge der Typen Airbus A 300, McDonnell Douglas MD 11 und vor allem Boeing 757 ein.

Flughafen Leipzig/Halle

## ► **Gericht bestätigt vorläufig Nachtflugverbot für Passagierflugverkehr**

**Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat die Anträge zweier Fluggesellschaften auf Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes abgelehnt.**



Air Berlin und Condor wollten weiterhin am Flughafen Leipzig/Halle in der Nacht fliegen. Das Regierungspräsidium Leipzig hatte im Juli 2007 verfügt, dass mit dem Sommerflugplan, der ab 30. März 2008 gilt, Passagierflugzeuge den Flughafen Leipzig/Halle zwischen 23.30 Uhr und 5.30 Uhr nicht mehr nutzen dürfen. Das Bundesverwaltungsgericht hatte mit seinem Urteil vom 9. November 2006 die bis dahin weitgehend unbeschränkten Nachtflugmöglichkeiten beanstandet.

Die Airlines hatten ihren Nachtflugbedarf damit begründet, dass sie durch den harten Wettbewerb im Touristikverkehr zu einer maximalen Auslastung ihrer Flugzeuge gezwungen seien. Ihr Betrieb

am Flughafen Leipzig/Halle sei nur wirtschaftlich, wenn die Möglichkeit bestehe, auch die Nacht durchgehend zu nutzen. Außerdem werde die Möglichkeit zum unbeschränkten Nachtflugverkehr zur Befriedigung der Kundennachfrage benötigt. Touristen, die den Mittelmeerraum, die Kanarischen Inseln, den Nahen Osten und die Türkei zum Ziel hätten, seien besonders an günstigen Flugpreisen sowie daran interessiert, in den ersten Stunden des Urlaubstages zu reisen und ihren Zielort zu erreichen, um schon den ersten Urlaubstag komplett nutzen zu können. Da auch der letzte Urlaubstag vollständig am Urlaubsort verbracht werden solle, endeten die Rückflüge oft erst in der Kernzeit der Nacht.

Vorläufige Bestätigung des Gerichts: Künftig bleiben Passagiermaschinen in Leipzig/Halle nachts am Boden



Flughafen Dresden

## ► Flugplankonferenz – Teilnehmer würden wieder nach Dresden kommen

**Vor einem halben Jahr trafen sich die Vertreter von weltweit 250 Airlines aus 136 Ländern in Dresden und koordinierten dabei die Slots für Starts und Landungen. Bei der 120. IATA-Flugplankonferenz stimmten sie die Flugpläne ab, die in der gegenwärtigen Wintersaison 2007/08 gelten. Eine wichtige Tagung, auf der die Grundlagen für sämtliche weltweiten Flugpläne in dieser Zeit geschaffen wurden.**



Quellengabe: pixello

Nicht nur die Flugpläne liegen seit geraumer Zeit vor, sondern auch die Ergebnisse einer Auswertung der viertägigen Konferenz. Danach kam die Hälfte der Teilnehmer aus Europa, 15 Prozent reisten aus Nordamerika an, 10 Prozent aus Südostasien und 7 Prozent aus dem Mittleren Osten. Der Rest verteilte sich auf Afrika, den Südwestpazifik, Japan/Korea und weitere Gebiete Asiens.

Die Mehrheit der Gäste bezeichnete die An- und Abreise zum Tagungsort als „einfach“ oder „sehr einfach“, 34 Prozent empfanden den Trip ins Sächsische als „eher schwierig“. 81 Prozent der Flugplaner nutzten den Aufenthalt auch, um sich die Sehenswürdigkeiten von Dresden anzuschauen

und knapp zwei Drittel ließen die Kassen beim Shopping klingeln. Wenn es nach dem Willen der Flugplaner geht, könnten sie sich bald wieder in Dresden treffen. Mehr als zwei Drittel der befragten Flugplaner sind dafür, dass die IATA Dresden wieder als Kongressort auswählt.

Zweimal im Jahr kommen die Airline-Vertreter zur Flugplankonferenz der International Air Transport Association (IATA) mit Sitz im kanadischen Montreal zusammen. Die Flugplaner koordinieren so genannte Slots – Zeitfenster, in denen eine Airline auf einem bestimmten Flughafen landen und starten darf. Wie viele Slots verfügbar sind, hängt von der Anzahl der Start- und Landebahnen eines Flughafens und deren Konfiguration, von Art und Dauer der Passagierabfertigung, vom Flugzeugmix, Schnellabrollwegen oder Wetterbedingungen ab.

Zur 121. Tagung Mitte November trafen sich die Flugplaner im kanadischen Toronto



Flughafen Dresden

## ► Landung auch bei schlechter Sicht

**Nach der Inbetriebnahme der neuen Start- und Landebahn und dem Abriss der alten Betonpiste ist ein weiterer wichtiger Abschnitt im Rahmen dieses Millionenprojekts abgeschlossen worden.**



Die mehrwöchige Erprobung des Instrumentenlandesystems (ILS) ist beendet und damit die Voraussetzungen für den Allwetterflugbetrieb geschaffen worden. Der Flughafen Dresden ist in der Landerichtung Dresden-Hellerau wieder für Präzisionsanflüge nach der so genannten Betriebsstufe Cat IIIb zugelassen.

Präzisionsflüge nach Cat IIIb sind jetzt am Flughafen Dresden wieder zugelassen

## ► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

### ► Wirtschaftsinitiative lobt IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2008 aus

**Erstmals beteiligen sich sieben mitteldeutsche Städte beim IQ Innovationspreis Mitteldeutschland. Neben Halle und Jena richten nun auch die Städte Leipzig und Dessau sowie die Region Ostthüringen mit Gera, Greiz und Altenburg lokale IQ-Wettbewerbe aus. Teilnehmer haben dort eine doppelte Gewinnchance, da sie zugleich am mitteldeutschen Wettbewerb teilnehmen.**

Der Wettbewerb wird von der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland ausgelobt. Er ist mit 60.000 Euro sowie einer Mitgliedschaft in dem Verein dotiert und richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen sowie an Studenten und Wissenschaftler.

Erstmals wird auch der mit 15.000 Euro dotierte Hauptpreis von den drei Industrie- und Handelskammern Leipzig, Halle-Dessau und Ostthüringen gesponsert. Der bundesweit einzigartige Wettbewerb geht bis zum 15. März 2008. Bewerbungen können ausschließlich online unter [www.iq-mitteldeutschland.de](http://www.iq-mitteldeutschland.de) in den Gebieten Automotive, Biotechnologie – Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt, Ernährungswirtschaft und Informationstechnologie eingereicht werden.

In der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland engagieren sich strukturprägende Unternehmen sowie Kammern und Städte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

**▶ Axel Klug neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsinitiative****Axel Klug ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland.**

Klug ist für das ostdeutsche Industriegeschäft des Gasherstellers Air Liquide verantwortlich und zählt zu den Gründungsmitgliedern der von rund 50 Unternehmen, Kammern und Städten getragenen Standortinitiative. Er folgt dem ehemaligen Geschäftsführer der TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland, Manfred Gieseler, der in den Ruhestand verabschiedet wurde.

**▶ Produktionskomplex rund um Linie V der Q-Cells AG feierlich eingeweiht****Die Q-Cells AG aus Bitterfeld-Wolfen in Sachsen-Anhalt hat ihre fünfte Produktionslinie in Betrieb genommen. Der Komplex im „Solar Valley Thalheim“ umfasst neben der Zellfabrik ein neues Bürogebäude und zentrale Lagereinrichtungen für die Fabriken der Q-Cells AG und ihrer Tochterfirmen.**

Die Fabrik verfügt nach dem beendeten Ramp-Up im Regelbetrieb eine Produktionskapazität von 240 Megawattpeak (MWp), mehr als zwei Drittel der Kapazität der bestehenden Linien I bis IV. Damit ist die Linie V die größte Solarzellenfabrik Europas und eine der größten der Welt. In dieser Linie, die rund um die Uhr Solarzellen produzieren wird, werden 212 Mitarbeiter unmittelbar in der Produktion arbeiten.

Im Solar Valley, dem momentan größten Solarstandort Europas, arbeiten bereits heute über 2.500 Menschen. Im Jahr 2010 sollen dort mehr als 5.000 Menschen in dieser Branche beschäftigt sein. Neben Q-Cells und den bereits produzierenden Unternehmen EverQ und CSG Solar werden die Tochter- und Beteiligungsunternehmen Calyxo, Brilliant 234. und Solibro in diesem und im kommenden Jahr mit der Produktion von Dünnschicht-Photovoltaikmodulen beginnen. Ebenfalls 2008 soll auch die Produktionslinie VI von Q-Cells die Arbeit aufnehmen.

Die Q-Cells AG wurde 1999 mit vier Mitarbeiter gegründet und ist heute der größte unabhängige Hersteller von Solarzellen weltweit. Das an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Unternehmen, in dem 1.600 Beschäftigte arbeiten, hat Niederlassungen in Hongkong, China und Japan.



### ► Lückenschluss - Autobahn zwischen Dresden und Prag wird weiter gebaut

**Im Dezember vor einem Jahr wurde ein wichtiger Abschnitt der Autobahn A17, für den Verkehr freigegeben.**

Die A17 führt von Dresden in südlicher Richtung über Pirna bis zur tschechischen Grenze und von dort aus als D8 weiter nach Prag. Eines der wichtigen länderübergreifenden Verkehrsprojekte zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik kommt seit diesem Jahr weiter voran. Der fehlende Abschnitt der Autobahn D8 zwischen Rehlovice und Lovosice wird seit November gebaut. Die gut 16 Kilometer lange Strecke durch das böhmische Mittelgebirge soll 2010 fertig gestellt sein.

Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk sieht in der neuen Autobahn Dresden-Prag einen wichtigen Baustein zum Zusammenwachsen Europas. So hat die Trasse Schwung in die Tourismuswirtschaft der Sächsischen Schweiz gebracht. Die Übernachtungszahlen steigen in diesem Jahr beachtlich. Aber auch für die Wirtschaft ergeben sich Vorteile. So vernetzen sich die böhmischen und sächsischen Industriezentren besser miteinander. Mittlerweile bieten Mittelständler aus dem Freistaat ihre Dienstleistungen im Nachbarland an, aber auch tschechische Firmen haben den Vorteil der schnellen Achse erkannt und wagen den Schritt nach Deutschland.

Auch für den Flughafen Dresden wird mit der schnellen Autoverbindung, über die seit Ende Dezember 2006 von der A4 bis nach Aussig (Ústí nad Labem) der Verkehr rollt, das Einzugsgebiet größer.

## ► Vermischtes

### ► Queen Elisabeth II. übernimmt Schirmherrschaft über Händel-Festspiele 2009

**Wie jedes Jahr seit 1952 feiert Halle Anfang Juni mit einem Festival ihren großen Sohn Georg Friedrich Händel.**

Im Jahr 2009 erfahren die Händel-Festspiele eine besondere Ehrung: Die britische Königin Queen Elisabeth II. übernimmt die Schirmherrschaft über das Festival. Gemeinsam mit Bundespräsident Horst Köhler wird sie das Ehrenamt ausüben. 2009 jährt sich Händels Todestag zum 250. Mal.

Der Privatsekretär von Queen Elisabeth II. hatte dem Direktor des Händel-Hauses, Dr. Philipp Adlung, in einem Schreiben mitgeteilt, dass die britische Königin die Schirmherrschaft für die Festspiele zu Ehren des barocken Komponisten übernommen hat. Ob Queen Elisabeth II. in knapp zwei Jahren auch nach Halle kommt, blieb zunächst offen.

Jährlich kommen weit mehr als 30.000 in- und ausländische Musikliebhaber zu den Festspielen in die Stadt. Dabei hat nicht nur die Musik von Georg Friedrich Händel eine ungebrochene Anziehungskraft, auch das Händel-Haus erfreut sich steigender Besucherzahlen. Das Haus, in dem Händel am 23. Februar 1685 zur Welt kam, beherbergt heute eine Musikinstrumentensammlung.

[www.haendelfestspiele.halle.de](http://www.haendelfestspiele.halle.de)



### ► Tourismus – Leipzig wächst am Stärksten

#### **Leipzig ist zurzeit die Stadt in Deutschland, die das stärkste Wachstum an Übernachtungen amerikanischer Gäste aufweisen kann.**

Dieses Fazit zog Michaela Klare, Regionalmanagerin der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) für die USA bei einem Treffen in Leipzig. Dort weilte sie mit ihrem amerikanischen Aufsichtsrat und den Vertretern der wichtigsten Reiseveranstalter der USA zum „Advisory Board“.

Leipzig konnte bereits im vergangenen Jahr mit einem Zuwachs von 57,6 Prozent im Vergleich zu 2005 auf das größte Wachstum bei den Übernachtungen amerikanischer Touristen verweisen. Erst mit Abstand folgten Hamburg (31,7 Prozent) und Berlin (10,8 Prozent).

Dieser positive Trend hat sich auch im laufenden Jahr fortgesetzt. Bis August liegt Leipzig mit einem Wachstum von 73,6 Prozent bei den Übernachtungen ebenfalls weit vor anderen deutschen Städten. Dies entspricht etwa 36.000 Übernachtungen. Somit haben bis August bereits mehr US-Touristen Leipzig besucht, als im gesamten Jahr 2006, als sie 34.733 Übernachtungen buchten. Besonders Themen wie Musikstadt, Kunst der Neuen Leipziger Schule, Reformation, die friedliche Revolution 1989 erfreuen sich in den USA großer Beliebtheit.

### ► Frauenkirche Dresden - 4,4 Millionen Besucher innerhalb von zwei Jahren

#### **Die wiederaufgebaute Frauenkirche Dresden ist der Besuchermagnet der Stadt.**

Seit der erneuten Eröffnung des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gotteshauses am 30. Oktober 2005 kamen bislang 4,4 Millionen Besucher. Täglich wollen zwischen 5.000 und 7.000 Menschen in den imposanten Kuppelbau. An Wochenenden und Feiertagen strömen bis zu 10.000 Gläubige und Besucher in die Frauenkirche. Vor der Wiedereröffnung war die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens von lediglich täglich rund 3.000 Gästen ausgegangen.

Die Frauenkirche, die seit Jahrhunderten die Silhouette von Dresden prägt, war nach alliierten Bombenangriffen am 15. Februar 1945 zusammengestürzt. Jahrzehnte prägten die Trümmer den Dresdner Neumarkt, die an die Zerstörung Dresdens erinnerten. Am 27. Mai 1994 begann mit der ersten Steinversetzung der Wiederaufbau des mehr als 91 Meter hohen Kirchenbaus, dessen Kuppel allein 24 Meter in die Höhe ragt. Knapp 183 Millionen Euro hat der Aufbau gekostet, fast 103 Millionen Euro wurden gespendet, den Bauherren geschenkt oder vererbt.

Heute werden in der Kirche nicht nur Gottesdienste gefeiert und Konzerte veranstaltet, sie ist vor allem eine offene Kirche, die fast täglich besucht werden kann.

[www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de)



## ► Impressum

**Herausgeber:** Mitteldeutsche Flughafen AG

**Redaktion:** Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni,  
Juliane Kramp

**Bilder:** Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

**Design und Produktion:** Contur

**Rückfragen, Kommentare und Hinweise:**

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86